

Erkenntnisse zur Lehrer - Schüler - Beziehung aufgrund von Erfahrungen (u.a. von A. Stolle)

1. Allgemeine Anforderungen an den Lehrer als MENSCH:

- 👍 „reife“ (möglichst in sich ruhende) Persönlichkeit
- 👍 eben ein positives, lebensstaugliches Modell für Schüler
- 👍 selbstsicher, selbstbewusst, NICHT zu... zu nett, zu lieb, zu nachgiebig...
- 👍 konsequent in seinem Handeln

2. Kinder brauchen andere „Vorbilder“ (Anker, Modelle...) als Jugendliche

Also: Ein Lehrer für Grund- und Mittelschulen sollte anders intervenieren als ein Regelschul- oder Gymnasiallehrer. Im Grunde ist das allen klar, nur WIE sieht das konkret aus?

☞ siehe ETEP - jede Entwicklungsstufe eines Kindes verlangt nach einer bestimmten Lehrerpersönlichkeit.

3. DARAUF reagiert JEDER Schüler (jeder Mensch) allergisch:

- 👎 wenn ein Lehrer aus Hilflosigkeit droht und damit seine Macht ausspielt
- 👎 wenn Lehrer ironisch werden (Ironie erhöht nach dem Motto: Das verstehst du ja doch nicht, du bist zu bl... und die, die lachen, finden dich auch bl...) Das ist höchst unprofessionell!
- 👎 wenn der Lehrer einen Schüler vor anderen nieder (und damit mundtot) macht, damit unterstützt der Lehrer Mobbing gegen die Schwachen und zeigt eigene Schwächen

PS: Lehrer sind auch bloß Menschen und haben gute und schlechte Tage, mal mehr, mal weniger Kraft. Manchmal liegen die Nerven blank und es rutscht einem etwas heraus, was derjenige später bereut -ok. Gehört es jedoch zur Taktik eines Lehrers, sich auf diese Art Ruhe (scheinbaren Respekt) zu verschaffen, ist das äußerst bedenklich - ein Pulverfass.

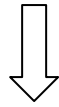
DENN:

Solches Lehrerverhalten drückt sinnbildlich Schüler mit dem Rücken an die Wand und der „Mensch Schüler“ reagiert **menschlich**:



ANGRIFF

- 💡 offene Aggression (Lehrern od. Schülern gegenüber)
- 💡 verbale oder körperl. Gewaltausübung
- 💡 Autoaggression



FLUCHT

- 💡 Schule schwänzen
- 💡 das Fach schwänzen



TOTSTELLREFLEX

- 💡 null Mitarbeit
- 💡 anwesend, doch null Gesprächsbereitschaft
- 💡 sich als Opfer fühlen, doch innerlich brodelts
- 💡 sinnen auf Rache

NATÜRLICH gibt es für diese 3 Reaktionsformen noch andere Ursachen. Natürlich spielt das häusliche Umfeld, die Reaktion der Eltern, Großeltern, Betreuer... eine wichtige Rolle. Ein professionell handelnder Lehrer sollte sich jedoch darüber und über die Konsequenzen im Klaren sein.

PS: In einem Männer - Frauen Buch las ich einmal den folgenden, treffenden Satz (sinngemäß):

Willst du behandelt werden wie eine Königin, dann verhalte dich königlich (und nicht wie der Fußballtreter der Nation)!

Es findet immer **Interaktion** statt!! Jeder reagiert auf jeden, doch der Lehrer ist der professionelle Teil der Beziehung und damit in der Pflicht!!!!